

03.03.2011 - 12:14 Uhr

EWEA 2011 wird das energiepolitische Vakuum in der EU nach 2020 diskutieren

Brüssel (ots/PRNewswire) -

In weniger als einem Viertel der Lebenszeit eines fossil befeuerten Kraftwerks laufen die EU-Regeln für eine fortschrittliche europäische Energiepolitik aus, die viel zur Förderung von Windenergie und anderen erneuerbaren Energien beigetragen haben.

Dieses sich abzeichnende Vakuum wird im Zentrum der Diskussionen der grössten europäischen Windenergiekonferenz und -ausstellung stehen. EWEA 2011 wird vom 14. bis 17. März in Brüssel stattfinden. Organisiert wird sie von der European Wind Energy Association (EWEA).

"2020 mag für die Entscheidungsträger in der europäischen Union noch weit in der Zukunft liegen, doch für Investitionen in die Energiebranche ist das eine nur noch sehr kurze Zeit", warnte der Leiter der Kommunikationsabteilung von EWEA heute in Brüssel. "Was mit der EU-Energiepolitik nach 2020 und bis zum Jahr 2050 passiert, ist das wichtigste Thema für die Elektrizitäts- und Energiebranche. Genau das werden wir mit den Entscheidungsträgern der EU und führenden Energieunternehmen diskutieren."

Weltweit bereiten sich insgesamt 420 Energietechnologieunternehmen auf die Teilnahme an der EWEA 2011 vor. Es werden die neusten Windenergietechnologien vorgestellt. Die Veranstaltung wird auf dem Expo-Gelände Heysel in Brüssel stattfinden.

200 hochrangige Sprecher, CEOs und EU-Entscheidungsträger, einschliesslich der EU-Kommissarin für Klimapolitik Connie Hedegaard, werden mit mehreren tausend Teilnehmern über die EU-Energiepolitik nach 2020 diskutieren, sowie über Technologien und Finanzierung. Wichtige Branchenakteure und Banker von Finanz- und Versicherungsinstituten werden Investitionsstrategien mit Blick auf die Verpflichtung der EU zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 80-95 % bis zum Jahr 2050 diskutieren.

Weitere Informationen über die wichtigste Veranstaltung zum Thema Windenergie Europas finden Sie unter:

<http://www.ewea.org/annual2011>

Web: <http://www.ewea.org>

Kontakt:

Peter Sennekamp, Ansprechpartner für die Medien,
Mobil: +32-496-91-93-15, EWEA - European Wind Energy Association
asbl/vzw, Rue d'Arlon 80 | B-1040 Brüssel, Tel.: +32-2-213-18-33 |
Fax: +32-2-213-18 90 | VAT: BE 0476 915445, E-Mail:
peter.sennekamp@ewea.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009386/100620247> abgerufen werden.